



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

3. ... Der Bitt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

Das h. Sacrament.
reden / was du nit gern hörest. Lieber
sein herz haben / als dich nit lieben.
Lieber todt sein / als dir nit leben.

Zeige nun mein Jesu / daß dir die
mein erbieten gefalle / vnd besitze mich
ganz vnd gar / vnd verleyhe daß ich
niemahlen wider mein eigen werde
sondern du mein / vnd ich dein in E
wigkeit verbleibe / Amen.

§. III. In der Bitt:

Vnd begehre von Ihm alles was dir son
derlich an leib / vnd seel vonnöthen ist.
Führe ihn herumß in deinem hertzen
vnd zeige ihm alle deine gebrechen vnd
franchheiten / vnd gebrauch etwa die
wort Marthæ / vnd Magdalenz.

Siehe den du lieb hast der ist krank.
Halt ihm auch für / was dir sonderlich an
gelegen ist : vnd vertrau gänzlich der
sich selbst geben hat / werde nichts an
ders abschlagen / wo fern es nur zu sei
ner ehren / vnd deiner vollkommen
heit / oder seligkeit dienlich ist.

D mein

O Mein Jesu! O Jesu meines
 Herzen / was kan mir jetzt mangel
 len / da ich dich den Brunnen alles
 guts bey mir habe? was kan mich be-
 trüben / da ich die Freud der Engelen
 in meinem Herzen habe? was kan
 mich vberwältigen / da ich die Al-
 macht zu meinem dienst bereit habe?

Wil dann nun deiner geniessen/
 wil mich deiner gegenwart gebrau-
 chen: dich deines Ampts erinnern/
 mich meiner armeligkeit bey dir be-
 klagen.

Siehe mein Jesu / an allen meinen
 sinnen lig ich krank: heyle doch end-
 lich mich / vnd gestatte nit daß ich ein
 bresthaftes glied sey / vnder so gesund-
 tem haupt.

Siehe / mein augen stehen offen zu
 der eitelkeit / mein ohren zu den vngere-
 rechten zungen / mein mund ist vol
 ler bößheit / mein fuß langsam dich

zu suchen / mein ganzer leib beschwere
mich / dessen lüsten vnd begirden plas-
gen mich. Sihe krank ist mein gan-
ze Seel. Heile sie o Jesu / vnd laß nit
zu daß sie jemahlen von dem todt der
sünden ergriffen werde.

Mein gedechtnuß vergift deiner
wolthaten / vnd ihrer schuldigkeiten:
stercke sie / O Jesu / daß sie deiner nie-
mahlen vergesse. Mein verstand
schätzt das zeitliche / veracht das ewi-
ge: erkennet dich / vnd sich nicht: er-
leuchte ihn / O Jesu / daß er das zeitli-
che verachte / das ewige hoch schätze /
dich vnd sich erkenne: Mein will
liebt die bößheit / hasset die gürtigkeit:
fliehet die Tugend / folgt der vnugent:
betehre ihn O Jesu / daß er dich / der
du bist die Gürtigkeit liebe; sich der die
bößheit ist / hasse: die laster fliehe / die
tugend suche.

O Jesu / an mir kanstu probieren /
daß

daß du Jesus sehest: Heyle mich dan
D Heylandt.

Arm bin ich an Tugenden / bereiche
mich / sonderlich an demuth / sanfft
mühtigkeit vnd Lieb.

Schwach bin ich an geistlichen
vnd leiblichen kräften: stärke mich /
sonderlich wider die hoffart / zorn / vn-
teuschheit.

Träg in deinem dienst / eiffrig in
eigener lieb; geneigt zum bösen / ab-
wendig vom guten. Hilff mir / O Jea-
su: Vnd wie kanstu es mir abschla-
gen? Dein nam heist es / du bist der
Seligmacher. Dem warheit verheist
es / dein Allmächtigkeit kan es / dein
gütigkeit will es: wie darff ich zweif-
felen? Laß dan an mir dein wort wahr
werden / der ich auff dein wort ver-
traue / deinem wort gefolgt / vnd bleib
du in mir / damit ich in dir bleibe nun
vnd in ewigkeit / Amen.